

Parlamentarischer Vorstoss**wird durch System eingesetzt**

Geschäftstyp:	Schriftliche Anfrage
Titel:	Massnahmen der ÖV-Unternehmen gegen die Strommangellage
Urheber/in:	Jan Kirchmayr, SP-Fraktion
Zuständig:	Sprecher/in bei Fraktionsvorstoss, Kommissionspräsidium bei Kommissionsvorstoss, sonst leer lassen
Mitunterzeichnet von:	Wird durch LKA ergänzt
Eingereicht am:	17. November 2022
Dringlichkeit:	—

Es ist damit zu rechnen, dass es im kommenden Winter in der Schweiz zu einer Energiemangellage kommen könnte (Strom- oder Gasmangel). Zwar ist es aus heutiger Sicht keineswegs sicher, ob es tatsächlich so weit kommt. Um aber im Falle eines Eintretens einer Energiemangellage den Schaden für die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Umwelt möglichst gering zu halten, sind zahlreiche Akteure gefordert, sich frühzeitig vorzubereiten. Dies gilt sowohl für private Unternehmen als auch für staatliche Akteure. Dies gilt insbesondere für Organisationen/Unternehmen, die Dienstleistungen erbringen, die für das Funktionieren der Wirtschaft und Gesellschaft im Allgemeinen wichtig sind – also beispielsweise für ÖV-Unternehmen.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Massnahmen haben die im Kanton Basel-Landschaft tätigen ÖV-Unternehmen angesichts einer möglichen Energiemangellage bzw. als Reaktion auf erhöhte Energiepreise bereits getroffen?
 2. Welche künftigen Massnahmen ziehen die im Kanton Basel-Landschaft tätigen ÖV-Unternehmen zurzeit in Betracht?
 3. Haben sich die ÖV-Unternehmen die Lieferungen der für ihren Betrieb im kommenden Winter nötigen Energie bereits vertraglich gesichert?
 4. Wie wirkt sich eine Energiemangellage auf unterschiedliche Fahrzeugtypen aus (z.B. Strommangel für die Trams und E-Busse)?
 5. Welche Innentemperatur ist in ÖV-Fahrzeugen im Winter üblich und wie weit könnte man die Innentemperatur nach Einschätzung des Regierungsrats senken, ohne dass dies für die Fahrgäste unzumutbar wäre?
 6. Eine Energiemangellage wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern vor allem dann erwartet, wenn der Winter kalt wird. Wenn es kalt ist und besonders wenn es schneit, oder der Boden vereist ist, wird auch Velofahren als Alternative zur Nutzung des ÖV weniger attraktiv. Entsprechend dürfte die ÖV-Nachfrage ausgerechnet dann steigen, wenn die Energie für den ÖV-Betrieb knapp sein könnte. Welche Massnahmen fasst der Regierungsrat ins Auge, um den Velo- und auch den Fussverkehr im Winter attraktiver zu machen?
-

Liestal, 17. November 2022

Unterschrift:

Einreichen der persönlichen Vorstösse:

- Ein Vorstoss gilt als eingereicht, wenn er datiert und handschriftlich unterzeichnet in Papierform abgegeben wird (bis 15 Min. nach dem Beginn der Landratssitzung). -
 - Bitte schicken Sie den Vorstoss zudem als Word-Datei per E-Mail an landeskanzlei@bl.ch
-